

TERMINE

Wolfgang Thierse trifft...

Der Schauspieler Winfried Glatzeder kommt am 25.11.2008 in den Soda-Salon in der Kulturbrauerei (Eingang Knaack- oder Sredzkistraße). Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kriminacht im KSH. Die beiden Krimi-Erfolgsautoren Horst Bosetzky (-ky) und Felix Huby kommen am Freitag, d. 7. November um 19 Uhr zu einer Lesung in das Kurt-Schumacher-Haus, Müllerstr. 163, 13353 Berlin. Um Anmeldung wird gebeten im Internet unter www.spd-berlin.de/kriminacht08 oder telefonisch bei der Berliner Vorwärts-Redaktion unter 4692 150.

VORWÄRTS
PERSÖNLICH

Christiane Bernhardt, Mitglied u. a. im Tierschutzverein für Berlin und bei den Tierversuchsgegnern Berlin-Brandenburg, ist für ihr jahrzehntelanges Engagement mit dem 1. Berliner Tierschutzpreis ausgezeichnet worden.

Dr. Jutta Koch-Unterseher, SPD-Abgeordnete aus Mitte, hat nach ihrem beruflichen Wechsel in die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ihr Abgeordnetenhausmandat niedergelegt. Nachfolger ist **Thomas Isenberg**. Der 41-jährige kandidierte 2006 im Wahlkreis Mitte-Süd (WK II – Friedrichstadt, Luisenstadt, Alexanderplatz). Er arbeitet als Geschäftsbereichsleiter bei spectrum K, einem Gemeinschaftsunternehmen der Betriebskrankenkassen.

FOTOS: LSVD, ULRICH HORB, BK-WILLY-BRANDT-STIFTUNG, HARALD WALDECK, BÜRO SWEN SCHULZ, AXEL SOMMER

„STARKER STAAT IST NÖTIG“

SPD-Mitgliederforum diskutierte Finanzkrise

Rund 700 Berliner Sozialdemokraten und Sozialdemokraten kamen Mitte Oktober zum 2. Mitgliederforum der Berliner SPD in die Urania. Wenige Tage vor der Verabschiedung des Stabilisierungspakets für die deutschen Banken diskutierten sie über die „Internationalen Finanzmärkte“.

Auf eine Erfahrung wies Finanzsenator Thilo Sarrazin dabei gleich zu Beginn hin: „Wenn alles schief geht, hilft der Staat.“ Seine Konsequenz: Ein starker Staat ist auch künftig wichtig. Harald Christ, ehemaliger West-LB-Vorstand, erweiterte dies: „In stürmischen Zeiten wird es eine Renaissance der Sozialdemokratie geben.“

Detailliert erläutert Thilo Sarrazin auf dem Mitgliederforum die vielfältigen Ursachen, die zur Finanzkrise geführt ha-



Mitgliederforum der Berliner SPD: Michael Müller, Harald Christ, Iris Spranger und Thilo Sarrazin.

ben. Daraus gelte es jetzt, Konsequenzen zu ziehen, forderte er. Risiken seien von den Rating-Agenturen, aber auch der Bankenaufsicht falsch eingeschätzt worden. Harald Christ forderte klare internationale Regeln für die Zukunft und eine bessere Überwachung. ■ UH

UNVERGESSENER WILLY BRANDT

Am 8. Oktober 1992 starb Willy Brandt. In der Erinnerung aber bleibt er lebendig: Auch in diesem Jahr gedachten führende Sozialdemokraten am Grab Willy Brandts auf dem Waldfriedhof in Berlin-Zehlendorf des ehemaligen Bundeskanzlers, SPD-Vorsitzenden und Regierenden Bürgermeisters. Darunter waren der Berliner Landesvorsitzende Michael Müller, Bundestags-Vizepräsident Wolfgang Thierse, Innensenator Ehrhart Körting, Generalsekretär Hubertus Heil, Bundesfinanzminister Peer Steinbrück und Walter Momper.



AWO: „SPALTUNG VERHINDERN“

Der Jahresempfang der Berliner Arbeiterwohlfahrt in der Heilig-Kreuz-Kirche stand in diesem Jahr unter dem Motto „Spaltung verhindern! - In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“ SPD-Generalsekretär Hubertus Heil verwies in seiner Rede auf etliche Maßnahmen, um Spaltung zu verhindern: Bessere Bildung, bessere Arbeitsmarktchancen.

Ihre Mitgliederwerbekampagne hat der Berliner Arbeiterwohlfahrt inzwischen 623 Neumitglieder gebracht. Für den Berliner AWO-Landesvorsitzenden Hans Nisblé ist das auch ein Zeichen für die anhaltende Bedeutung der AWO-Arbeit. ■ vwvb



SPD-Generalsekretär Hubertus Heil und der AWO-Bundesvorsitzende Wilhelm Schmidt.



Brigitte Zypries: Ehrung für Hirschfeld.

SPENDENAUFBRUF FÜR HIRSCHFELD-DENKMAL

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit gehören zu den Unterstützern eines Aufrufs zur Schaffung eines Magnus-Hirschfeld-Denkmal in Berlin-Mitte. Dort wurde in diesem Jahr ein Teil des Ufer nach dem Gründer des „Institut für Sexualwissenschaft“ benannt. Der Sexualwissenschaftler Dr. Magnus Hirschfeld war ein wichtiger Vertreter der deutschen Homosexuellenbewegung. Am 15. Mai 1897 gründete er das Wissenschaftlich-humanitäre Komitee (WhK), die weltweit erste Organisation, die gegen die Diskriminierung Homosexueller kämpfte. ■ vwvb

Spenden mit Verwendungszweck „Hirschfeld“ bitte an Kontoinhaber: Bildungs- und Sozialwerk des LSVD Berlin-Brandenburg e. V., Bank: Deutsche Bank BLZ: 100 700 24 Konto: 082 443 301



Erinnerung an Ernst Reuter: Im Angedenken an den am 29. September 1953 verstorbenen früheren Berliner Oberbürgermeister trafen sich Mitglieder der SPD Mitte an der Stele in der Ernst-Reuter-Siedlung. Mit dabei u.a. waren u.a. die ehemaligen SPD-Abgeordneten Heidemarie Fischer und Bernd Schimmeler sowie die Vorsitzende der SPD Brunnenviertel Ana-Anica Waldeck. Ihre SPD-Abteilung übernimmt auch zweimal im Jahr die Pflege der Reuter-Büste.

AG MIGRATION WÄCHST

Die AG Migration gibt es jetzt in zwei weiteren Kreisen. In Marzahn-Hellersdorf wurde Bilgin Lutzke zur Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter sind Dimitri Geidel und Marlitt Köhnke. In Treptow-Köpenick wurde der Abgeordnete Robert Schaddach zum Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist Romana Miftari.